

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Reinigungsleistung

Testdurchführung:

Schritt 1: Zunächst wurde die Edelstahloberfläche eines Grills mit einer dünnen Schicht von Fett und Schmutz versehen.

Die Oberfläche des Grills wurde sorgsam mit einer Mischung aus gängigem Haushaltsfett und alltäglichem Staub gleichmäßig beschichtet, um eine typische Schmutzsituation, wie sie nach mehreren Grillvorgängen auftreten könnte, zu simulieren.

Schritt 2: Der Grillreiniger wurde gleichmäßig auf die verschmutzte Oberfläche gesprüht.

Es wurde darauf geachtet, dass der Reiniger aus einer konsistenten Entfernung von etwa 20 cm in großzügiger Menge aufgesprüht wird, um eine vollständige Benetzung der verschmutzten Stellen sicherzustellen. Wichtig war, dass keine Stelle ausgelassen wird, um die maximale Wirkung des Reinigers zu prüfen.

Schritt 3: Nach einer Einwirkzeit von 5 Minuten wurde die Oberfläche mit einem weichen Tuch abgewischt.

Nach genau fünf Minuten, die seit dem Auftragen des Reinigers verstrichen waren, wurde ein sauberes, weiches Mikrofasertuch verwendet, um die Oberfläche in gleichmäßigen, kreisenden Bewegungen abzuwischen. Dieser Schritt erfolgte vorsichtig, um die Reinigungsleistung ohne Kratzspuren zu bewerten.

Schritt 4: Die Fläche wurde anschließend mit klarem Wasser abgespült.

Unter Verwendung eines konstanten Wasserstrahls wurde die gesamte gereinigte Fläche gründlich abgespült, um mögliche Reinigerreste zu entfernen. Im Anschluss wurde die Oberfläche auf verbleibende Schmutzflecken oder Reinigerreste überprüft.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Oberfläche ist vollständig sauber, ohne Rückstände oder Streifen.

Diese Punktzahl wurde vergeben, wenn nach dem Abspülen und Trocknen der Edelstahl absolut keine Spuren von Schmutz, Fett oder Reinigungsmittel zu sehen waren. Die Oberfläche hatte ein neuwertiges Erscheinungsbild.

90 Punkte: Kaum sichtbare Rückstände, die nur bei genauer Betrachtung auffallen.

In diesem Fall waren minimale Spuren nur unter bestimmten Lichtverhältnissen sichtbar und beeinträchtigten die allgemeine Sauberkeit nicht.

80 Punkte: Leichte Rückstände, die bei normalem Gebrauch nicht stören.

Hier wurden kleine, nicht sofort sichtbare Schmutzstellen oder feine Streifen festgestellt, die den ästhetischen Eindruck kaum beeinflussten.

70 Punkte: Sichtbare Rückstände, die nachpoliert werden müssen.

Bei dieser Bewertung war ein zusätzlicher Polierschritt erforderlich, um die volle Sauberkeit zu erzielen, da vereinzelte Schmutzrückstände vorhanden waren.

60 Punkte: Deutliche Rückstände, die eine erneute Reinigung erfordern.

Es zeigte sich eine erkennbare Menge an Fett- und Schmutzflecken, die eine erneute Anwendung des Reinigers erforderlich machten.

50 Punkte: Große Bereiche mit unzureichender Reinigung.

Mehr als die Hälfte der Oberfläche zeigte Schmutz, was auf eine ineffektive Reinigung hinwies.

40 Punkte: Mehrheit der Fläche weist noch Schmutz auf.

Dieser Wert wurde vergeben, wenn der überwiegende Teil der Oberfläche sichtbare Verschmutzungen behielt und die Reinigungswirkung minimal war.

30 Punkte: Kaum Verbesserung nach Reinigung.

Hier war fast kein Unterschied vor und nach der Reinigung feststellbar, abgesehen von geringfügigen Veränderungen in kleineren Bereichen.

20 Punkte: Oberfläche sieht nahezu unverändert aus.

Die Oberfläche zeigte nahezu denselben Verschmutzungsgrad wie vor dem Reinigungsprozess, ohne nennenswerte Reinigungsergebnisse.

10 Punkte: Keine erkennbare Reinigungsleistung.

Die Reinigung war vollkommen ineffektiv, mit keiner sichtbaren Veränderung des Schmutzstatus der Oberfläche.

2. Einwirkzeit und Effizienz

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Grillreiniger wurde auf eine stark verschmutzte Edelstahloberfläche aufgesprüht. Dabei wurde darauf geachtet, dass die gesamte Oberfläche gleichmäßig bedeckt wird, um konsistente Testergebnisse zu gewährleisten.

Schritt 2: Mit einer Stoppuhr wurden die Einwirkzeiten von 1, 3, 5, und 10 Minuten genau erfasst. Ziel war es, die Effizienz bei den verschiedenen Einwirkzeiten zu bewerten und somit die optimale Zeitspanne für die beste Reinigungsleistung zu bestimmen.

Schritt 3: Nach Ablauf jeder festgelegten Einwirkzeit wurde die Oberfläche sorgfältig mit einem sauberen Mikrofaser Tuch abgewischt. Dies diente der Beurteilung der sichtbaren Reinigungsleistung des Reinigers nach jeder spezifischen Einwirkdauer.

Schritt 4: Die erzielten Ergebnisse wurden detailliert dokumentiert, um zu analysieren, welche Einwirkzeit den größten Reinigungseffekt erbrachte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Reiniger innerhalb von 1 bis 3 Minuten eine maximale Reinigung der Oberfläche erzielt, was bedeutet, dass nahezu die gesamte Kruste und Verschmutzung entfernt wurde und die Fläche fast vollständig sauber erscheint.

90 Punkte: Diese Bewertung erhält der Reiniger, wenn eine sehr gute Reinigungsleistung bei einer kurzen Einwirkzeit von 3 bis 5 Minuten beobachtet wird, was bedeutet, dass die meisten Verschmutzungen beseitigt wurden und nur minimale Rückstände verbleiben.

80 Punkte: Ein guter Reinigungserfolg bei einer mittleren Einwirkzeit von 5 bis 7 Minuten, wobei ein Großteil der Verschmutzung gelöst ist, aber einige hartnäckige Stellen noch erkennbar sind.

70 Punkte: Eine akzeptable Reinigung erfolgt bei einer längeren Einwirkzeit von 7 bis 10 Minuten, wobei jedoch sichtbare Rückstände verbleiben, die ein erneutes Reinigen erforderlich machen könnten.

60 Punkte: Maximale Einwirkzeit war notwendig, um eine merkbare Reinigung zu erzielen; in kürzerer Zeit wären die Ergebnisse unbefriedigend gewesen.

50 Punkte: Selbst bei längerer Einwirkzeit zeigt sich keine signifikante Verbesserung der Reinigung im Vergleich zu kürzeren Zeiten.

40 Punkte: Zwischen den verschiedenen Einwirkzeiten gibt es kaum erkennbare Unterschiede in der Reinigungswirkung.

30 Punkte: Die Reinigung ist insgesamt unzureichend, selbst bei variierenden Einwirkzeiten bleiben deutliche Verschmutzungen bestehen.

20 Punkte: Der Reiniger zeigt fast keine Wirkung, selbst bei der maximalen Einwirkzeit, und die Verschmutzung bleibt nahezu unverändert.

10 Punkte: Es gibt keinerlei sichtbare Verbesserung der Oberfläche, unabhängig von der getesteten Einwirkzeit.

3. Handhabung und Ergonomie

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Sprühflasche wurde aus verschiedenen Winkeln und Abständen getestet, um die Ergonomie und Handhabung zu beurteilen. Dabei wurde die Flasche in unterschiedlichen Positionen gehalten, um sicherzustellen, dass sie leicht erreichbar ist und gut in der Hand liegt, ohne dass die Hand verkrampft oder ermüdet. Es wurde darauf geachtet, dass die Flasche sowohl für Rechts- als auch Linkshänder geeignet ist.

Schritt 2: Das Sprühverhalten wurde beobachtet, indem die Düse auf verschiedene Sprühstärken eingestellt wurde. Es wurde überprüft, wie präzise und gleichmäßig die Flüssigkeit ausgestoßen wurde, und ob sich die Einstellungen einfach und ohne großen Kraftaufwand verändern lassen. Bei diesem Schritt wurde auch darauf geachtet, ob es zu ungewolltem Tropfen oder Verspritzen kommt.

Schritt 3: Die Flasche wurde über einen längeren Zeitraum verwendet, um die Ermüdung der Hand bei längerem Gebrauch zu testen. In diesem Schritt hielten die Testpersonen die Flasche konstant für eine festgelegte Zeitspanne und führten kontinuierliche Sprühbewegungen durch. Der Fokus lag darauf, wie schnell die Handschmerzen oder unangenehme Ermüdungserscheinungen auftraten.

Schritt 4: Der Griffkomfort und die Benutzerfreundlichkeit wurden bewertet, indem die Flasche von Personen mit unterschiedlichen Handgrößen getestet wurde. Jede Person versuchte, die Sprühflasche zu bedienen und Feedback zu geben, wie komfortabel der Griff ist und wie intuitiv sich die Flasche bedienen lässt. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass der Griff nicht zu groß oder zu klein für durchschnittliche und abweichende Handgrößen ist.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Flasche bietet eine hervorragende Ergonomie und ist extrem einfach in der Handhabung, ohne dass Ermüdung eintritt. Alle Testpersonen fanden die Nutzung sehr angenehm.

90 Punkte: Sehr gute Ergonomie und Nutzerfreundlichkeit; geringfügige Ermüdung trat bei längerer Nutzung auf, was aber den Gesamteindruck nicht wesentlich beeinträchtigte. Die Flasche wurde als insgesamt sehr bequem empfunden.

80 Punkte: Gute Ergonomie; moderate Ermüdung trat nach längerem Gebrauch auf. Die Bedienung der Flasche war in der Regel angenehm, es gab jedoch kleinere Verbesserungsvorschläge.

70 Punkte: Akzeptable Ergonomie; deutliche Ermüdung bei längerem Gebrauch machte sich bemerkbar. Einige Testpersonen wiesen darauf hin, dass die Flasche bei längerer Nutzung weniger komfortabel war.

60 Punkte: Die Ergonomie benötigt Verbesserung, wobei eine schnelle Ermüdung bei den Testpersonen auftrat. Die Handhabung wird als akzeptabel, aber verbesserungswürdig angesehen.

50 Punkte: Die Handhabung ist unangenehm und die Bedienung der Flasche erschien schwergängig. Die Tester hatten Schwierigkeiten, die Flasche über längere Zeit zu benutzen.

40 Punkte: Die Flasche erwies sich als unbequem in der Handhabung; es kam häufig zu einem Abrutschen der Hand während des Einsatzes. Die Benutzer hatten Schwierigkeiten, die Kontrolle über die Flasche zu behalten.

30 Punkte: Sehr unkomfortabel; das Sprühverhalten wurde als unangenehm und unpräzise beschrieben. Die Flasche bereitete den Nutzern Schwierigkeiten aufgrund der schlechten Ergonomie.

20 Punkte: Die Flasche ist kaum verwendbar und zeigt sehr schlechte Ergonomie. Die Bedienung war für die meisten Tester mühsam und wurde als sehr anstrengend empfunden.

10 Punkte: Die Flasche ist nicht benutzbar, da erhebliche Anstrengung erforderlich ist und die Handhabung extrem unpraktisch ist. Alle Testpersonen waren sich einig, dass die Flasche in dieser Form nicht für den täglichen Gebrauch geeignet ist.

4. Verträglichkeit Grillzubehör

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Grillreiniger wurde auf verschiedene Grillmaterialien wie Edelstahl, Gusseisen und Emaille aufgetragen.

Im ersten Schritt des Tests wurde der Grillreiniger auf eine Auswahl unterschiedlicher Grillmaterialien appliziert. Dazu gehörten Edelstahl als oft verwendetes Material für Grillroste, Gusseisen, das für seine hohe Wärmespeicherung bekannt ist, und Emaille, das häufig zur Beschichtung von Grills eingesetzt wird. Der Reiniger wurde gleichmäßig auf jeder Materialoberfläche verteilt, um sicherzustellen, dass die Wirkung über die gesamte Fläche repräsentativ beurteilt werden kann.

Schritt 2: Die Materialien wurden auf mögliche Veränderungen wie Verfärbungen oder Beschädigungen untersucht.

Nachdem der Reiniger aufgetragen und entsprechend der Gebrauchsanweisung einwirken gelassen wurde, erfolgte im zweiten Schritt eine detaillierte Untersuchung der Materialien. Hierbei wurde insbesondere darauf geachtet, ob es zu Verfärbungen der Oberflächen gekommen ist oder ob sichtbare Schäden wie Kratzer, Abplatzungen oder sonstige Veränderung in der Oberflächenbeschaffenheit aufgetreten sind.

Schritt 3: Die Reinigungseffizienz wurde nach der Anwendung auf jedem Material bewertet.

Im dritten Schritt wurde die Effektivität des Reinigers in Hinblick auf die Schmutzbeseitigung evaluiert. Dies beinhaltete sowohl die Entfernung hartnäckiger Verschmutzungen wie angebrannten Essensresten, als auch die allgemeine Reinigung der Oberflächen. Dabei wurde untersucht, ob der ursprüngliche Glanz der Materialien wiederhergestellt werden konnte und ob Rückstände des Reinigers zurückgeblieben sind.

Schritt 4: Die Kompatibilität wurde anhand der Ergebnisse und der Materialbeschaffenheit beurteilt.

Abschließend erfolgte eine Gesamtbewertung, in der die Ergebnisse der Untersuchungsschritte zusammengeführt wurden. Die Bewertungskriterien umfassten sowohl die visuellen Veränderungen an den Materialien als auch die Reinigungseffizienz, um die Kompatibilität des Reinigers mit den getesteten Oberflächen festzustellen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Punktzahl von 100 wird vergeben, wenn der Grillreiniger auf sämtlichen getesteten Materialien keine Schäden oder Verfärbungen hinterlassen hat und eine optimale Reinigungsleistung erzielen konnte.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Reiniger sehr gute Reinigungsergebnisse liefert, jedoch minimale, für das Auge kaum sichtbare Veränderungen an empfindlichen Materialien, wie zum Beispiel leichte Mattierungen auf Emaille, verursacht.

80 Punkte: Eine gute Reinigung wird attestiert, wenn der Reiniger auf alle Materialien wirkt, aber leichte optische Veränderungen an empfindlichen Materialien beobachtet wurden, die jedoch die Funktion nicht beeinträchtigen.

70 Punkte: Akzeptable Reinigung bedeutet, dass der Grillreiniger sichtbare Veränderungen an einem der Materialien hervorgerufen hat, etwa eine leichte Verfärbung oder Mattierung, während die Reinigungsleistung dennoch zufriedenstellend ist.

60 Punkte: Der Reiniger zeigt deutliche Veränderungen oder Schäden an einem Material, wie etwa Kratzer oder Farbabplatzungen, während auf den anderen Materialien die Ergebnisse akzeptabel sind.

50 Punkte: Punktzahl dieser Kategorie wird gegeben, wenn der Reiniger moderate Schäden, wie anhaltende Verfärbungen oder merkliches Abblättern der Beschichtung, an mehreren der getesteten Materialien verursacht.

40 Punkte: Unzureichende Reinigung beschreibt einen Zustand, bei dem der Reiniger die Schmutzbeseitigung nicht effizient bewerkstelligen konnte und mehrere Materialien durch Schäden in Mitleidenschaft gezogen wurden.

30 Punkte: Materialunverträglichkeiten mit erheblichen Schäden weisen darauf hin, dass der Reiniger zu signifikanten strukturellen Beeinträchtigungen geführt hat, die die Integrität mehrerer Materialien beeinträchtigen.

20 Punkte: Fast alle Materialien zeigen Schäden, wenn der Reiniger praktisch alle getesteten Materialien sichtbar negativ beeinflusst hat, was sowohl optische als auch strukturelle Beschädigungen umfasst.

10 Punkte: Unbrauchbar auf allen getesteten Materialien beschreibt einen Extremfall, bei dem der Grillreiniger keine der Materialien schont und dabei keine nennenswerte Reinigungswirkung zeigt, verbunden mit umfassenden Beschädigungen an den Oberflächen.

5. Reinigung bei unterschiedlichen Temperaturen

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Grill wurde auf Raumtemperatur, 50°C und 100°C erhitzt

Der Grill wurde in drei verschiedenen Phasen erhitzt, wobei zuerst die Raumtemperatur gemessen wurde, um als Ausgangspunkt zu dienen. Anschließend wurde der Grill schrittweise auf 50°C und schließlich auf 100°C erhitzt. Diese Temperaturen wurden gewählt, um die unterschiedlichen Effekte der Hitze auf die Reinigungsleistung des Reinigers zu testen. Bei jedem Erreichen der Zieltemperatur wurde die Stabilität dieser Temperatur für einen ausreichenden Testzeitraum gewährleistet.

Schritt 2: Der Reiniger wurde bei jeder Temperatur aufgetragen und für die gleiche Zeitspanne einwirken gelassen

An jedem Temperaturpunkt wurde derselbe Reiniger in gleichmäßiger Menge auf die gleiche Fläche des Grills aufgetragen. Die Zeitspanne zum Einwirken des Reinigers wurde bei allen Versuchen konstant gehalten, um sicherzustellen, dass Unterschiede in der Reinigung ausschließlich auf Temperaturänderungen zurückgeführt werden können.

Schritt 3: Nach der Einwirkzeit wurde der Grill mit einem Tuch abgewischt und die Reinigungsleistung dokumentiert

Nach der festgelegten Einwirkzeit wurde der Reiniger mit einem sauberen Tuch entfernt. Dabei wurde darauf geachtet, dass der gleiche Druck und die gleiche Technik bei jedem Abwischen angewendet wurden. Nach jedem Testdurchlauf wurde die Reinigungsleistung visuell überprüft und dokumentiert, um festzustellen, ob es Rückstände, Flecken oder ineffektiv gereinigte Bereiche gab.

Schritt 4: Die Ergebnisse wurden verglichen, um festzustellen, bei welcher Temperatur der Reiniger am effektivsten ist

Die dokumentierten Ergebnisse für jede Temperatur wurden systematisch verglichen, um festzulegen, bei welcher Temperatur der Reiniger die beste Reinigungsleistung erzielte. Diese Analyse half, die optimale Temperatur für maximale Reinigungseffektivität zu bestimmen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Reiniger erzielt unter allen getesteten Temperaturen eine gleichbleibend hervorragende Reinigung. Es gibt keinen merkbaren Unterschied in der Effektivität, unabhängig von der Hitze des Grills.

90 Punkte: Der Reiniger funktioniert bei fast allen Temperaturen hervorragend, mit nur geringen, kaum bemerkbaren Unterschieden in der Reinigungsleistung.

80 Punkte: Bei allen Temperaturen wird eine gute Reinigung erzielt, jedoch sind leichte Unterschiede in der Effektivität bemerkbar, je nach Temperatur.

70 Punkte: Die Reinigung ist akzeptabel, jedoch zeigen sich merkbare Unterschiede in der Effektivität bei verschiedenen Temperaturen, was auf eine temperaturempfindliche Leistung hinweist.

60 Punkte: Der Reiniger weist deutliche Unterschiede in seiner Effektivität auf und zeigt nur bei bestimmten Temperaturen eine zufriedenstellende Reinigungsleistung.

50 Punkte: Die Reinigung ist bei mehreren der getesteten Temperaturen eingeschränkt, wobei der Reiniger nur bei vereinzelten Temperaturbereichen moderat effektiv ist.

40 Punkte: Die Reinigungsleistung ist bei den meisten Temperaturen unzureichend, wobei oft Rückstände oder Flecken zurückbleiben.

30 Punkte: Es besteht kaum ein Unterschied in der Reinigung, unabhängig von der Temperatur, was auf eine allgemein schwache Wirksamkeit des Reinigers hinweist.

20 Punkte: Der Reiniger zeigt nahezu keine Wirkung bei allen getesteten Temperaturen, sodass die Reinigungseffektivität kaum verbessert wird.

10 Punkte: Der Reiniger zeigt keine erkennbare Verbesserung der Reinigungsleistung, unabhängig davon, bei welcher der getesteten Temperaturen er angewendet wird.